

### Auf einen Blick

<b>Einwohnerzahl:</b>	<b>83,0 Mio.</b>
alte Bundesländer (31.12.2018) (ohne Berlin)	66,8 Mio.
neue Bundesländer (31.12.2018) (ohne Berlin)	12,6 Mio.
<i>Zum Vergleich (Stand 2019): (Quelle: EU-Kommission)</i>	
Frankreich	67,5 Mio.
Italien	60,7 Mio.
Polen	38,0 Mio.
Österreich	9,0 Mio.
Schweiz	8,6 Mio.
EU (27 Länder; Großbritannien ist bis Ende 2020 nur noch Teilnehmer am Binnenmarkt und der Zollunion.) 447,1 Mio. (= ca. 5,8% der Weltbevölkerung)	

### Bevölkerungsdichte:

(Stand 31.12.2018)  
232 Einwohner pro km<sup>2</sup>  
(Nordrhein-Westfalen 526  
Mecklenburg-Vorpommern 69)

<i>Zum Vergleich (Stand 2019):</i>	
Italien	205 pro km <sup>2</sup>
Schweiz	214 pro km <sup>2</sup>
Polen	124 pro km <sup>2</sup>
Frankreich	122 pro km <sup>2</sup>
Österreich	106 pro km <sup>2</sup>

### Städtische Bevölkerung: 76 %

### Religion:

(Stand 2018)  
25,5 % Protestanten  
27,7 % Katholiken  
5,1 % Muslime  
39,9 % (= 33,1 Mio.) konfessionslos  
Minderheiten: Orthodoxe, orientalische Kirchen,  
Angehörige jüdischen Glaubens, Buddhisten, Hindus,  
Sonstige: 3,6%

*Quelle: Statistisches Bundesamt; Eurostat, Statista*

## Stadt und Land

Deutschland gehört zu den am dichtesten besiedelten Regionen Europas. Trotzdem sind fast 90% der Gesamtfläche Äcker, Wiesen, Wälder und Wasserflächen. Der frühere Grenzstreifen, der „Todesstreifen“, ist in vierzig Jahren der Teilung ein 1393 Kilometer langes „Grünes Band“ geworden, ein Biotop, in dem seltene Tier- und Pflanzenarten zu Hause sind (S. 7). Der Bau von Straßen und Bahnlinien sowie von Gewerbegebieten und Einkaufszentren außerhalb der Städte unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung, reduziert allerdings laufend die landwirtschaftlichen Flächen. Dagegen wehren sind Bauern und der Bund Naturschutz (BUND, S. 148).



Gewerbegebiet in Hamburg

## Bevölkerungsentwicklung

Die Zahl der Geburten ist durch die Familienpolitik angestiegen, gleicht aber die Zahl der Sterbefälle nicht aus. Da die durchschnittliche Lebenserwartung bei fast 80 Jahren, bei Frauen sogar bei über 83 liegt, wird der Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung immer größer, mit dramatischen Folgen. Schon heute hat Deutschland einen akuten Mangel an Berufseinsteigern und Fachkräften. Notwendige Reformen betreffen das gesamte Sozialwesen.

Seit Anfang 2019 führen Geburtenregister das dritte Geschlecht divers. Anzeigen wenden sich an drei Geschlechter: w / m / d (= weiblich / männlich / divers).



Klosterkirche (um 1100)  
in Fischbachau (Bayern)



Neue Hauptsynagoge in München



Moschee in Berlin

## Religion

1. In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt. Die Trennung ist aber nicht strikt durchgeführt: Der Staat zieht die Kirchensteuer ein, der Religionsunterricht ist Lehrfach an öffentlichen Schulen. Der Staat profitiert von der karitativen Tätigkeit der Kirche und die Kirche hat Einfluss in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Die katholische und die evangelische Kirche sind Träger von sozialen Einrichtungen, von Schulen, Kindergärten und Hospizen, die aber zum großen Teil vom Staat bezahlt werden. Die Kirchen beschäftigen ca. 236 Tausend Mitarbeiter, 1,1 Millionen sind ehrenamtliche Mitglieder, aber das kirchliche Arbeitsrecht ist nicht mehr zeitgemäß: kein Streikrecht, kein Betriebsverfassungsgesetz (s. S. 141). Der Druck auf die Kirchen wächst, auch andere Lebenswirklichkeiten anzuerkennen. Die Zahl der Mitglieder der römisch-katholischen und der evangelischen Kirche geht zurzeit zurück. Missbrauchsdelikte und Skandale haben wesentlich dazu beigetragen. In den neuen Bundesländern sind historisch bedingt ca. 75 % der Einwohner konfessionslos. Kirchlichkeit hatte im Osten mit Protest zu tun, während sie im Westen eher konservativ-traditionellen Vorstellungen entspricht.

2. Heute leben über 120 000 jüdische Mitbürger in 108 Gemeinden in Deutschland. Rechtsextremistische Vorfälle mit psychischer und auch physischer

Gewalt haben viele in letzter Zeit verunsichert. Hass gegen Migranten verbindet sich mit Antisemitismus. So mancher überlegt sich dann, ob er das Land verlassen soll. Dennoch ist zu hoffen, dass die meisten auf die demokratische Mehrheit vertrauen, für die eine Wiederholung der nationalsozialistischen Vergangenheit undenkbar ist. In Deutschland ist zur Bewältigung der Vergangenheit in jüngerer Zeit viel getan worden. Das Erschrecken ist aber groß, wenn alte Vorurteile aufbrechen. Der Anschlag auf die Synagoge in Halle 2019 hat allgemein aufgerüttelt, aktiver gegen Antisemitismus vorzugehen. Alle jüdischen Einrichtungen werden von der Polizei bewacht.



## Das Stichwort

### Zentralrat der Juden in Deutschland

Gegründet 1950 in Frankfurt am Main als Dachorganisation von heute 108 jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik. Er unterstützt deren Wiederaufbau und übernimmt soziale Aufgaben (Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden).

Die Jüdische Gemeinde in Berlin ist mit mehr als 10 000 Mitgliedern die größte in der Bundesrepublik. Sie hatte Ende der 1920er-Jahre 160 000 Mitglieder. Heute stammt die Mehrzahl nicht mehr aus